

des ZK der SED ebenfalls neue Initiativen entwickelt. Die Betriebe der Pflanzenproduktion im Bezirk führen den Kampf um den Titel „Betrieb der hohen Ackerkultur“ nach dem guten Beispiel des VEG Bandelstorf im Kreis Rostock-Land. In der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen gewinnt die Verallgemeinerung der guten Erfahrungen an Bedeutung, die es in jedem Kreis und besonders auch in der AIV Kröpelin, Kreis Bad Doberan, gibt, um auf diesem Wege die ungerechtfertigte Differenziertheit zwischen den Betrieben der Pflanzenproduktion und auch zwischen den einzelnen Kreisen zu überwinden.

Um schnell noch bessere Leistungen zu erreichen, kämpfen zum Beispiel zwei Genossenschaften im Kreis Ribnitz-Damgarten, die LPG (P) Löbnitz und die LPG (T) Barth, als Partner auf dem gleichen Territorium in gemeinsamer politischer Verantwortung und Zusammenarbeit um die Titel „Betrieb der vorbildlichen Futterproduktion und Futterversorgung“ bzw. „Betrieb der vorbildlichen Tierproduktion“. Ein Initiator aus der Landwirtschaft, Genosse Horst Schulz, VEG Hohen Luckow, bekennt: „Sich persönlich verantwortlich fühlen für die Arbeit des anderen, sich als Genosse mit ganzer Kraft für die Gemeinsamkeit täglich einzusetzen — das ist unsere Pflicht!“

Wir sehen im vorbildlichen Verhalten der Initiatoren und in der\* parteimäßigen, aktiven und disziplinierten Zusammenarbeit ganzer Betriebskollektive eine neue Qualität der Wettbewerbsführung, in der sich die höhere Reife und Kampfkraft unserer Partei ausdrückt. Wir verallgemeinern diese Erfahrungen auf Parteiaktivtagungen und Konferenzen der Neuerer und Initiatoren, mit der Herausgabe der Traktatreihe „Intensivierung — Erfahrungen der Besten“, in der Bezirkspresse und in den Betriebszeitungen sowie in den Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr, im FDJ-Studienjahr und in den Schulen der sozialistischen Arbeit.

Stellen wir uns die Frage: Worin besteht das Neue, welches sind die Triebkräfte für diese Initiativen in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR im Bezirk Rostock? Bei der Motivierung und Ideenfindung im sozialistischen Wettbewerb gehen die Initiatoren von der Bilanz, vom Stolz auf das Erreichte, von der Überlegung aus, daß die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR ein entscheidendes Motiv für Schöpfertum und Leistungssteigerung darstellt. Sie messen kompromißlos das Erreichte an den gesellschaftlichen Erfordernissen und gehen davon aus, daß die Lösung der zukünftigen Aufgaben gebieterisch verlangt, die Wissenschaft noch enger mit der Produktion zu verbinden.

Unsere Erfahrungen besagen, daß die Verwirklichung der Aufgaben zur weiteren Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages von allen Grundorganisationen eine wirksame, interessante und lebensnahe politische Massenarbeit verlangt.

Dies gilt im besonderen Maße für die Arbeit in den Parteigruppen. Hier sind die Parteimitglieder am engsten mit ihren Arbeitskollektiven verbunden. Von hier aus tragen die Genossen neue Denk- und Verhaltensweisen in die Kollektive. Die Praxis zeigt: Immer mehr parteilose Werktätige stellen sich auf die ideologischen Positionen der Genossen, identifizieren sich mit ihnen. Beispielgebende Arbeit leistet

Die Triebkräfte  
neuer Initiativen  
im Wettbewerb

Lebensnahe  
politische  
Massenarbeit